Mellerschter
STADTPOST

Stadt Mellrichstadt

Bahra Eußenhausen Frickenhausen Mellrichstadt Mühlfeld Roßrieth Sondheim/Grabfeld

#02

Bürgerinformation Februar 2023

Genießen Sie die „fünfte Jahreszeit"

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die Februar-Ausgabe unserer Stadtpost in der Hand. Sehr gefreut habe ich mich über die große Anzahl an Gästen und die durchweg positiven Rückmeldungen zum Neujahrsempfang, der in diesem Jahr anstelle des Neujahrsfrühschoppens in einem neuen Format in der Oskar-Herbig Halle stattfand.

Der Februar wird geprägt von vielen Faschingsveranstaltungen in unserer Stadt und den Stadtteilen, die nach zweijähriger Pause wieder Lust auf Heiterkeit, Frohsinn und gute Unterhaltung machen. Höhepunkt wird der große Umzug am Faschingssonntag sein. Schon heute wünsche ich Ihnen ein fröhliches „Mellerscht Helau".

Herzlichen Dank für das rege Interesse an den Bürgerversammlungen rund um den Jahreswechsel in Frickenhausen und Eußenhausen. Es ist schön, von Bürgerinnen und Bürgern Meinungen und Feedback zu erhalten. So können wir gemeinsam unsere Kommune gestalten.

Mit den Bürgerversammlungen in Sondheim (31. Januar) und Mühlfeld (9. Februar) folgen in den nächsten Wochen zwei weitere Veranstaltungen, wozu ich Sie herzlich einlade. Um die in den Versammlungen angesprochenen Themen und Probleme zeitnah beheben zu können (sofern möglich), fanden bereits in Bahra, Eußenhausen und Frickenhausen Ortsbegehungen mit dem jeweiligen Ortssprecher und dem Bauhofleiter statt. In Sondheim und Mühlfeld erfolgt dies noch rechtzeitig vor den Versammlungsterminen.

Im Laufe des Frühjahrs wird der Rubi-Brunnen am Alfons-Halbig-Platz wieder in Betrieb genommen Die Technik wird erneuert und das Becken neu abgedichtet. Mit dem Schwimmbad geht es weiter voran. Mitte Februar findet dann ein erstes Abstimmungsgespräch mit der Förderstelle in Bezug auf den ersten Bauabschnitt unseres Schwimmbades statt. Mit dem Spielplatz an der Stadtmauer soll es heuer zügig weitergehen, die noch vorhandenen Gewächshäuser werden abgerissen.

Ende Januar nehmen Stadtrat, Kreistag und die jeweiligen Ausschüsse ihre Arbeit wieder auf. Zu tun gibt es genug. Begrenzender Faktor ist allerdings die Anzahl der Mitarbeiter in den Verwaltungen und die Kapazitäten bei den ausführenden Firmen.

Die Künstler für das geplante Streutal Festival vom 21. bis 23. Juli 2023 stehen fest. Jetzt geht es auch hier an die eigentliche Arbeit, wie Festlegung eines Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes, Besetzung der Versorgungsstände und vieles mehr. Lassen Sie das Musikwochenende im Juli als Gemeinschaftsaktion von Stadt, Stadtteilen, Vereinen und den Bürgern zu einem Erfolg werden und machen Sie fleißig Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis.

Gerne sind Ihnen die Mitarbeiterinnen des Aktiven Mellrichstadt Büros bei der Kartenbestellung behilflich oder verkaufen Ihnen direkt die Tickets. Besuchen Sie doch bei dieser Gelegenheit das neu gestaltete Frontoffice im Eingangsbereich des Bürgerhauses. Ich finde, es ist sehr schön geworden und eine tolle Visitenkarte für die Besucherinnen und Besucher unserer Stadt.

Der Winter ist eingebrochen. Ich möchte Sie an dieser Stelle um Verständnis für unsere Mitarbeiter im Winterdienst bitten. Bei extremen Situationen, wie dem kürzlichen Eisregen, sind alle bemüht, Eis und Schnee so schnell wie möglich zu räumen. Kommen Sie gut durch den Februar und genießen Sie die „fünfte Jahreszeit".

Herzliche Grüße

Ihr



Michael Kraus
1. Bürgermeister

INHALT

Infopost	02
Aktuelle Post	04
Fernpost	14
Amtspost	17
Werbepost	17

Mellrichstadt

Mi-So u. feiertags **13:00-17:00 Uhr**
Besichtigungsmöglichkeit Kreisgalerie (Altes Spital, Hauptstr. 5)
immer donnerstags **18:45 Uhr**
Treffen der Herzsportgruppe Mellrichstadt in der Grundschulturnhalle; offen für Menschen mit und ohne Verordnung; begleitet durch einen Arzt, der auch Einzelgespräche anbietet; Anmeldung und weitere Auskünfte bei der VHS (Tel. 09776 7090980)
bis So, 29.01.
Ausstellung „Linie und Volumen" der Berufsfachschule für Holzbildhauer Bischofsheim in der Kreisgalerie; lineare und plastische Arbeiten aus unterschiedlichen Materialien; Besichtigungsmöglichkeit Mi-So und feiertags von 13:00-17:00 Uhr
So, 29.01. **14.00 Uhr**
Prunksitzung der MKG zugunsten der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld in der Oskar-Herbig-Halle; Karten gibt es u. a. in der Tagesförderstätte in Mellrichstadt (Sondheimer Str. 5) oder unter Tel. 09771 63099417 bzw. verwaltung@lh-rg.de
Fr, 27.01. **11:00-12:00 Uhr**
Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Michael Kraus, Anmeldung mit Angabe des Anliegens unter Tel. 09776 60850
Fr, 27.01. **19:30 Uhr**
Preisschafkopf des CSU-OV Mellrichstadt im kath. Pfarrsaal
Sa, 28.01. **19:00 Uhr**
1. Prunksitzung der MKG in der Oskar-Herbig-Halle
Do, 02.02. **17:00 Uhr**
Bauausschuss-Sitzung im VG-Sitzungssaal
Sa, 04.02. **19:00 Uhr**
2. Prunksitzung der MKG in der Oskar-Herbig-Halle
So, 05.02. **14:00 Uhr**
Seniorensitzung der MKG in der Oskar-Herbig-Halle
So, 05.02.
Winterwanderung des Rhönklub-Zweigvereins rund um die Thüringer Hütte, Infos bei Wolfgang Feiler, Tel. 09776 7544
Do, 16.02. **17:00 Uhr**
Sitzung des Stadtrats im VG-Sitzungssaal
Do, 16.02. **19:30 Uhr**
Altweiberfasching in der Oskar-Herbig-Halle; Kartenvorverkauf bei Aktives Mellrichstadt, Marktplatz 2, und alexKLEINERTraum, Hauptstraße 19; buntes Faschingstreiben mit Tanz- und Showeinlagen sowie musikalischer Unterhaltung durch DJ Chris Turner; Veranstalter: MKG
Fr, 17.02. **20:00 Uhr**
Bauernball in der Oskar-Herbig-Halle mit neuem Termin am Faschingsfreitag; Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr; musikalische Unterhaltung durch „Biba & die Butzemänner"; Showeinlagen von Garde und Männerballett der MKG; Veranstalter: Jungbauern
So, 19.02. **13:30 Uhr**
Faschingsumzug in Mellrichstadt; Veranstalter: MKG
Di, 21.02. **14:00 Uhr**
Kinderfasching der MKG in der Oskar-Herbig-Halle
Di, 21.02. **16:30 Uhr**
Wanderung des Rhönklubs zum Heringsessen nach Mühlfeld, Strecke ca. 7 Kilometer; Anmeldung bei Wolfgang Feiler, Tel. 09776 7544

Eußenhausen

03.+04.02. **jew. 20:00 Uhr**
Faschings-Dorfball der DJK Eußenhausen im Kulturheim
Mo, 20.02. **13:30 Uhr**
Kinderfasching der DJK Eußenhausen im Kulturheim

Mühlfeld

Do, 09.02. **19:00 Uhr**
Bürgerversammlung im Schützenhaus

Sondheim/Grabfeld

Di, 31.01. **19:00 Uhr**
Bürgerversammlung in der Halle am Berglein

MÜLLKALENDER

Bahra	Di, 14.02. (+ Papier) / Di, 28.02.
Eußenhausen	Mi, 01.02. (+ Papier) / Mi, 15.02.
Frickenhausen	Di, 14.02. (+ Papier) / Di, 28.02.
Mellrichstadt	Mi, 01.02. / Mi, 15.02. (+ Papier)
Mühlfeld	Mi, 01.02. (+ Papier) / Mi, 15.02.
Roßrieth	Mi, 01.02. (+ Papier) / Mi, 15.02.
Sondheim/Gr.	Mi, 01.02. (+ Papier) / Mi, 15.02.

PROBLEMMÜLL

Mellrichstadt	Wertstoffhof, Lohstraße 4-6
jeweils 13:30-16:30 Uhr	Di, 07.02. / Di, 21.02. / Do, 23.02.

Gottesdienste

vom 01. bis 28. Februar

KATHOLISCH
Mellrichstadt
Do, 02.02. 09:00 Uhr
Haus- und Krankenkommunion
Do, 02.02. 17:00 Uhr
Rosenkranz
Fr, 03.02. 09:00 Uhr
Haus- und Krankenkommunion
Fr, 03.02. 19:00 Uhr
Messfeier Herz-Jesu-Freitag, anschl. Aussetzg. d. Allerheiligsten, stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Beichte mit Voranmeldung), 20:40 Uhr Komplet
So, 05.02. 10:15 Uhr
Messfeier
Do, 09.02. 17:00 Uhr
Rosenkranz
Fr, 10.02. 19:00 Uhr
Messfeier
So, 12.02. 10:15 Uhr
Wort-Gottes-Feier
Do, 16.02. 17:00 Uhr
Rosenkranz
Fr, 17.02. 19:00 Uhr
Messfeier
So, 19.02. 10:15 Uhr
Messfeier
Mi, 22.02. 19:00 Uhr
Wort-Gottes-Feier
Do, 23.02. 17:00 Uhr
Rosenkranz
Fr, 24.02. 19:00 Uhr
Messfeier
So, 26.02. 10:15 Uhr
Messfeier, anschl. Verkauf von Fairhandelsprodukten

Eußenhausen
Do, 02.02. 11:00 Uhr
Haus- und Krankenkommunion
Do, 02.02. 19:00 Uhr
Wort-Gottes-Feier zu Maria Lichtmess
Do, 09.02. 19:00 Uhr
Messfeier
Sa, 18.02. 18:30 Uhr
Vorabendmesse
Mi, 22.02. 19:00 Uhr
Wort-Gottes-Feier mit Ausstellung des Aschekreuzes
Do, 23.02. 19:00 Uhr
Messfeier
So, 26.02. 10:15 Uhr
Wort-Gottes-Feier

Frickenhausen
Mi, 01.02. 11:15 Uhr
Haus- und Krankenkommunion
Mi, 01.02. 19:00 Uhr
Messfeier
Sa, 11.02. 18:30 Uhr
Vorabendmesse
So, 19.02. 10:15 Uhr
Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
Mi, 22.02. 19:00 Uhr
Wort-Gottes-Feier

EVANGELISCH
Mellrichstadt
So, 05.02. 10:00 Uhr
Gottesdienst
So, 12.02. 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
So, 19.02. 10:00 Uhr
Gottesdienst
So, 26.02. 10:00 Uhr
Gottesdienst

Sondheim/Grabfeld
So, 12.02. 10:30 Uhr
Gottesdienst

Bahra
So, 26.02. 10:30 Uhr
Gottesdienst

Mühlfeld
So, 12.02. 09:15 Uhr
Gottesdienst
So, 26.02. 09:15 Uhr
Gottesdienst

Roßrieth
So, 19.02. 10:00 Uhr
Gottesdienst

Hinweis: Sofern kein abweichender Ort angegeben ist, finden die Termine in der jeweiligen Ortskirche statt. Weitere Informationen zu kirchlichen Terminen im Internet unter www.gottesdienste-suchen.de (kath.) bzw. www.badneustadt-evangelisch.de (evang.).

Die nächste Stadtpost erscheint am
Mittwoch, 22. Februar
Anzeigen-/Redaktionsschluss:
Montag, 13. Februar, 12.00 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST **116 117**

Tag / Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
Mi, 01.02.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Do, 02.02.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Fr, 03.02.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Sa, 04.02.	St. Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
So, 05.02.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09776 5733
Mo, 06.02.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Di, 07.02.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
Mi, 08.02.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Do, 09.02.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Fr, 10.02.	St. Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Sa, 11.02.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09776 5733
So, 12.02.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Mo, 13.02.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
Di, 14.02.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Mi, 15.02.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548
Do, 16.02.	St. Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Fr, 17.02.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09776 5733
Sa, 18.02.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
So, 19.02.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
Mo, 20.02.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Di, 21.02.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Mi, 22.02.	St. Martin-Apotheke	Marktplatz 18, Mellrichstadt	09776 5733
Do, 23.02.	Adler-Apotheke	Badergasse 2, Fladungen	09776 5733
Fr, 24.02.	Hainberg-Apotheke	Beethovenweg 12, Mellrichstadt	09776 6880
Sa, 25.02.	Burg-Apotheke	Marktstr. 28, Ostheim	09777 550
So, 26.02.	Elstal-Apotheke	Marktstr. 13, Oberelsbach	09774 858323
Mo, 27.02.	Rhön-Apotheke	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 81100
Di, 28.02.	Schloß-Apotheke	Marktstr. 49, Ostheim	09777 1548

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

JEWEILS 10:00-12:00 & 18:00-19:00 UHR

Tag(e)	Zahnarzt	Adresse	Telefon
04./05.02.	Dr. Yosun Stelzel	Marktplatz 14, Mellrichstadt	09776 1337
	Dr. Thomas Fickel	Spörleinstr. 10, Bad Neustadt	09771 2449
11./12.02.	Dr. Karola Weinreich	Hauptstr. 99, Bad Neustadt	09771 6355481
	Klaus Fuchs	Hauptstr. 23, Saal	09762 7191
18./19.02.	Franz Josef Schubert	Klostergasse 9, Münnerstadt	09733 9344
	Dr. Roland Frickel	Volkershausener Str. 6, Maßbach	09735 232
20./21.02.	Tatjana Lazutin	Gartenstr. 12, Bad Neustadt	09771 630950
	Dr. Gerhard Feichtinger	Bauerngasse 3, Münnerstadt	09733 1206
25./26.02.	Kathrin Knab	Senselsweg 4, Ostheim	09777 9229
	Dr. Thomas Fickel	Spörleinstr. 10, Bad Neustadt	09771 2449

Schon gewusst?

Neuigkeiten aus der Stadt und vom Aktiven Mellrichstadt gibt's auch auf Facebook und Instagram!

Mellrichstadt Leben'Erleben

@mellrichstadtlebenerleben



IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Mellrichstadt
Stadt Mellrichstadt
Hauptstraße 4 • 97638 Mellrichstadt

Verantwortlich für den Inhalt ist die Stadt Mellrichstadt. Für Mitteilungen von Vereinen und sonstigen Institutionen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Druck Druckerei Mack GmbH & Co. KG, Friedenstraße 9, 97638 Mellrichstadt

Auflage 1.800 Exemplare

Erscheinungsweise Die „Mellerschter Stadtpost" erscheint monatlich. Sie liegt zum kostenlosen Mitnehmen aus, kann für 2,50 Euro pro Ausgabe zugesandt werden und ist unter www.mellrichstadt.de abrufbar.

Bei Druckfehlern besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche verwendete Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Sämtliche Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Weiterverwendung von Inhalten dieser Zeitschrift ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt.

WICHTIGE KONTAKTE

Redaktion / Anzeigen / Vertrieb
„Mellerschter Stadtpost"
Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstraße 9 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 26297-17
E-Mail stadtpost@streutal-journal.de

Bürgeramt Stadt Mellrichstadt
Hauptstraße 4 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 608-0
E-Mail mail@vg-mellrichstadt.de

Öffnungszeiten Bürgeramt

Mo, Mi, Fr	08:00-12:00 Uhr
Di	12:00-17:00 Uhr
Do	08:00-17:30 Uhr

Aktives Mellrichstadt
Marktplatz 2 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 9241
E-Mail aktives.mellrichstadt@t-online.de

Öffnungszeiten AM-Büro

Mo-Fr	09:30-12:30 Uhr & 15:00-17:00 Uhr
Sa	09:30-12:30 Uhr
Mi	geschlossen



In Eigenleistung richtet die Dorfbevölkerung von Eußenhausen mit ihrem Ortssprecher Siegbert Seifert zurzeit den Spielplatz neu her. Damit spart sie der Stadt viel Geld, lobte Bürgermeister Michael Kraus.

Lob für die Eußenhäuser Dorfgemeinschaft

„Eußenhausen, da geht halt was. Hier ist eine Dorfgemeinschaft, die selbst aktiv wird. Und das ist beispielgebend für andere Kommunen." Dieses Lob sprach Bürgermeister Michael Kraus bei der Bürgerversammlung im vollbesetzten Kulturheim aus. Motor sei dabei Ortsprecher Siegbert Seifert, so Kurt Herbert, der ihn und sein Team unter dem Beifall der Anwesenden herausstellte. Seifert hatte zuvor zahlreiche freiwillige Einsätze der Dorfbevölkerung, die durch Materialspenden der Stadt Mellrichstadt unterstützt wurden, vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion gab es nur wenige Punkte. Dazu gehörte aber die Ortseinfahrt aus Richtung Mellrichstadt. „Hier wird nach wie vor viel zu schnell gefahren", klagten die Bürger. Bürgermeister Michael Kraus versprach, sich zu kümmern. Man könnte zum Beispiel eine Querungshilfe einbauen oder eine Fahrbahnverengung vornehmen. Dies könnte im Rahmen der vom Staatlichen Bauamt vorgesehenen Sanierung der Ortsdurchfahrt erfolgen.

In diesem Zusammenhang regten die Bürger an, gleich Leerrohre für Beleuchtungen in den neuen Gehsteig zu legen, damit dieser später nicht wieder aufgerissen werden müsse. Das werde berücksichtigt, bestätigte das Stadtoberhaupt und sprach auch die eventuelle Erneuerung von Kanal- und Wasserleitungen an. Nach wie vor wird es in Eußenhausen eine eigenständige Wasserversorgung geben. „Das ist beschlossene Sache. Ebenso, dass die Aufbereitungsanlage erneuert wird." Die Trinkwasserqualität sei sehr gut, man müsse keinne Angst vor einem Wassernotstand, wie etwa im Grabfeld, haben.

Kraus verwies auf eine Ortsbegehung mit dem Bauhof und Ortsprecher Seifert. Da ging es um die desolate Treppe an der Ampel, das undichte Dach an der Dreschhalle und auch um den Bachlauf am Moorwiesenweg. Teils seien Anregungen auch bereits umgesetzt, so etwa der Bereich für Abfälle am Friedhof. Hier war es Siegbert Seifert, der selbst die Initiative ergriff und mit Freiwilligen die Pflasterung vornahm.

Sieben Geburten und drei Sterbefälle gab es 2022 im Stadtteil, wie der Bürgermeister berichtete. Mit 371 Einwohnern sei Eußenhausen dem Stadtteil Frickenhausen eng auf den Fersen. Im Auftrag von Kreisheimatpfleger Reinhold Albert bat der Bürgermeister auch um Mithilfe bei der geplanten Dorfchronik. Konkret werden Fotos ab den 1970er Jahren gesucht. Kreisheimatpfleger Albert erstellt die Chronik in engem Kontakt mit dem Ortschronisten Kurt Herbert.

Der schon längst geforderte Mobilfunkmast sei auf dem Weg, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist, sei aber noch unklar. Knapp 30 Meter werde er hoch sein und auf einer Anhöhe stehen. Die Breitbandversorgung gehe ebenfalls voran, ganz Eußenhausen werde durch die Telekom mit Glasfaseranschlüssen versorgt, so Michael Kraus. Der Bürgermeister berichtete auch von der Schwimmbadsanierung in Mellrichstadt und über weitere größere Vorhaben der Stadt.

Im Anschluss berichtete Ortssprecher Siegbert Seifert. Er erinnerte an die Übergabe und Segnung des MZF der Feuerwehr und die Arbeiten am Elmbach. Im Kulturheim wurde beim Einbau der neuen Fenster festgestellt, dass



Fotos: Hanns Friedrich

Zu schnell gefahren wird an der Ortseinfahrt aus Richtung Mellrichstadt. Das zeigt der aufgestellte Geschwindigkeitsmesser. Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt will man Abhilfe schaffen.

die 1978 angebrachte Isolierung nicht mehr tauglich ist. Sie soll erneuert werden. Am Hintereingang des Kulturheims wurden eine neue Tür und Fenster eingebaut. Neue Spielgeräte gab's am Spielplatz. Eine Seniorengruppe hat zusätzlich die älteren Spielgeräte wieder hergerichtet.

Mit einer Spendenaktion der Dorfbevölkerung, die 3.300 Euro einbrachte, kann ein vorgesehener Tunnel am Spielplatz eingebaut werden. Weil noch Geld übrig war, gab es ein neues Spielgerät gleich noch dazu. Insgesamt wurden rund 300 Stunden Eigenleistung investiert. Seifert lobte seine Mitstreiter: „Wenn ich jemanden gebraucht habe, war immer jemand da." Aufgestellt werden im Frühjahr drei neue Ruhebänke, die noch entsprechend beschriftet werden.

Die Eußenhäuser erfuhren die wichtigsten Termine in diesem Jahr, unter anderem, dass am 10. September die Musikkapelle Eußenhausen ihr 175. Jubiläum feiert. Um Mithilfe bat der Ortssprecher beim „Streutal Festival" in Mellrichstadt vom 21. bis 23. Juli. Dort will man gemeinsam mit dem Stadtteil Mühlfeld einen Getränkestand betreiben. Kein Verständnis hatte Seifert für Vandalen, die am Christbaum nicht nur zehn elektrische Kerzen herausschraubten, sondern diese auch noch am Boden zertraten. Gefährlich sei dabei vor allem, dass Kinder in die Fassungen langen und einen Stromschlag bekommen könnten. Deshalb wurde der Baum frühzeitig entfernt. Überlegen sollte man, den Christbaum 2023 am Kirchplatz aufzustellen.

Hanns Friedrich



Foto: Aktives Mellrichstadt

Veränderungen im Bürgerhaus in Mellrichstadt

Das neue Front Office des Vereins Aktives Mellrichstadt ist nun voll ausgestattet in Betrieb gegangen.

Nach Wochen des Umbaus ist es geschafft: Der neue Front-Office-Bereich des Vereins „Aktives Mellrichstadt" hat seit dem 16. Januar seine Pforten geöffnet. Schon lange war das Projekt in Planung: einen freundlichen, hellen und einladenden Empfangsbereich für die Stadt- und Touristinformation zu schaffen. Das ist nun gelungen. Das Bürgerhaus dient als Anlaufstelle für Bürger, Gäste und Besucher und hilft bei Fragen aller Art.

Der Startschuss für den Baubeginn fiel im September 2022. Ende Oktober waren die „groben" Arbeiten abgeschlossen. Nun sind auch die Feinarbeiten erledigt, alle Möbel geliefert und die Technik an Ort und Stelle. Somit konnte das neue Büro bezogen werden. Das ist aber noch nicht alles. Im Zuge der äußeren Umgestaltung des Foyers wurde auch das Logo des Vereins Aktives Mellrichstadt „relaunched". Nach und nach werden nun auch alle Prospekte und Flyer dem neuen Design angepasst.

Der Verein Aktives Mellrichstadt freut sich auf Ihren Besuch und ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:30 bis 12:30 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr für Sie da. Samstags hat das Büro in der Zeit von 09:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.

Fotos: Eckhard Heise



Frischzellenkur für den Neujahrsempfang der Stadt Mellrichstadt: Am 8. Januar trafen sich (von links) Tobias Herzog, Bürgermeister Michael Kraus, Carl-Christian Bittorf, Moderatorn Julia Back, Landrat Thomas Habermann, Joachim Schärtl und Robert Jäger zur Poduimsdiskussion.

Auf dem Weg zur Normalität

„Mal etwas Neues ausprobieren“, hatte sich Bürgermeister Michael Kraus gesagt und die Corona-Zwangspause dazu genutzt, den Neujahrsempfang von Mellrichstadt mit einem geänderten Ablauf zu versehen. So ersetzte das Stadtoberhaupt das seit ewigen Zeiten gepflegte, stets gleiche Ritual von Rückblicken wechselnder politischer Würdenträger der Region durch ein Podiumsgespräch von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Bildung. Die Moderation in der Oskar-Herbig-Halle übernahm Julia Back, regionale Redaktionsleiterin der Main-Post.

Teilnehmer der Podiumsrunde waren, neben Kraus selbst, noch Landrat Thomas Habermann, Schulleiter Robert Jäger vom Martin-Pollich-Gymnasium Mellrichstadt, Tobias Herzog (Vorstandsmitglied VR-Bank Main-Rhön), Überlandwerk-Geschäftsführer Joachim Schärtl und Carl-Christian Bittorf (Kreisvorsitzender Bayerischer Einzelhandelsverband). Die Moderatorin forderte die Akteure als erstes zu Statements auf, wie sie die vergangenen zwei Jahre aus der Sicht des jeweiligen Tätigkeitsbereichs beurteilen.

Schon nach den ersten Äußerungen wurde deutlich, dass in den beiden Jahren eine Entwicklung stattfand, die durchaus positive Aspekte beinhaltet. Landrat Thomas Habermann umschrieb mit dem Begriff „Jahr der Krisenstäbe“ die erste Phase der Pandemie mit seinen gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen wohl am plakativsten. Das Jahr 2022 stellte dabei in vielen Bereichen eine langsame Rückkehr in die Normalität dar, die allein durch den Ukraine-Krieg erneut ins Wanken geraten sei.

Die Tragödie habe jedoch auch mit den vielen Helferkreisen ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt, fügte Michael Kraus an. Aus kommunalpolitischer Sicht markiere das abgelaufene Jahr mit dem Eingang der herbeigesehnten Förderbescheide für die Schwimmbadsanierung und den Bau des Spielplatzes an der Stadtmauer den Beginn zur Lösung von zwei mächtigen Problemen. Nun stehe die Stadt



Bürgermeister Michael Kraus (links) konnte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang in der Oskar-Herbig-Halle begrüßen.

jedoch vor der gewaltigen Herausforderung der Umsetzung.

Die Verwerfungen auf dem Energiesektor konfrontierten Joachim Schärtl nach eigenen Worten mit einer Entwicklung, die ihm bisher noch nicht begegnet sei. Der Ausbau erneuerbarer Energien habe ein Tempo angenommen, das dem Stromnetz seine Grenzen aufzeige. Die Neuausrichtung müsse daher auch die Bereitschaft zur Finanzierung beinhalten, dabei sehe er aber noch Defizite. Das Überlandwerk versuche in seiner Preisgestaltung, die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialer Gerechtigkeit zu halten.

Auch im Finanzsektor haben laut Tobias Herzog die vergangenen Jahre Spuren hinterlassen. Zuletzt habe die Inflation verunsichert und zur Zurückhaltung bei Geldanlagen geführt. Die Unternehmen hätten sich aber abgesichert und es werde sich bald zeigen, wie sich der Anstieg der Zinsen auf die Investitionsbereitschaft auswirkt.

Als einschneidendes Ereignis skizzierte auch Schulleiter Robert Jäger die Pandemie, relativierte allerdings kritische Aussagen über die Einschränkungen im Schulalltag: „Die Schüler sind besser damit klargekommen, als vielfach behauptet." Allerdings habe die Pandemie die Kinder und Jugendlichen verändert. Nach der Senkung des Leistungsdrucks durch Wegfall von Prüfungen, falle Schülern die Rückkehr in die Normalität nun recht schwer.

Carl-Christian Bittorf sah nach den Einbußen im Einzelhandel wieder Licht am Horizont. „Nach dem Boom im Online-Handel kehren die Kunden langsam wieder zurück." Allerdings seien nach Unterbrechung der Lieferketten nicht alle Artikel wie gewohnt sofort verfügbar. Noch sei etwas Geduld gefragt.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Sichtfelder, zog sich ein Gesichtspunkt jedoch durch alle Wortmeldungen: Die Klage über eine ausufernde Regulierung und überbordende Bürokratie bei zunehmendem Personalmangel. Da nimmt sich der Wunsch von Michael Kraus in seinem Schlusswort doch bescheiden aus, dass er sich für das Stadtfest 2023 Udo Lindenberg als Gast wünscht.

Eckhard Heise

Streuobst für alle


Foto: Fabian Pex

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine über Jahrhunderte gewachsene Form des Obstanbaus mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt. Das Amt für Ländliche Entwicklung setzt sich dafür ein, dass das auch so bleibt und hat daher ein Förderprogramm aufgelegt. Alle Informationen finden Sie in nachfolgender Pressemitteilung:

Streuobstwiesen sind voller Leben. Sie zählen zu unseren artenreichsten heimischen Lebensräumen, in denen bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten ihr passendes Zuhause finden. Mit ihren artenreichen Strukturen sind Streuobstwiesen wichtig für das Kleinklima. Sie prägen das Landschaftsbild und sind wertvolle Naherholungsräume für uns Menschen. Streuobstwiesen sind zu jeder Jahreszeit ein Naturerlebnis.

Regionale Vielfalt

Streuobstwiesen sind nicht nur wertvoll für die Artenvielfalt, sie liefern auch gesundes und regionales Obst. Mit über 2.000 Obstsorten bewahren sie einen wahren Schatz voller geschmacklicher und gesunder Vielfalt. Und die leckeren Produkte, die aus den ökologischen Früchten entstehen, sind ganz besondere Kostbarkeiten.

Der Streuobstpakt

In den letzten Jahrzehnten sind unsere Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Mit dem Streuobstpakt möchte die bayerische Staatsregierung zusammen mit vielen Partnern aus Verbänden und Wirtschaft diese Entwicklung stoppen und bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume fördern.

Werden Sie Teil des Streuobstpakts – wir unterstützen Sie

Im Rahmen von „Streuobst für alle!" fördern wir den Kauf hochstämmiger Obstgehölze mit bis zu 45 Euro der Bruttokosten pro Baum. Ihr Amt für Ländliche Entwicklung erstattet den Bruttokaufpreis. Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.). Wir fördern mindestens 10 und maximal 100 Obstbäume je Antrag.





Fotos: Erwin Wolf / Sabine Schulz

Wenn viele zusammenhelfen, wird es gelingen in ganz Bayern einen neuen Grundstock blühender Obstwiesen zu schaffen: für die Artenvielfalt, aber auch für uns Menschen.

Was ist Streuobst?

Streuobst sind hochstämmige Obstbäume, die – im Gegensatz zu Obstplantagen – verstreut und in größeren Abständen in Gärten, an Ortsrändern, entlang von Wegen und Feldern oder auf einer Wiese in der Landschaft stehen. Die häufigsten Streuobstarten sind Apfel, Birne, Pflaume, Quitte, Walnuss und Wildobst, wie Vogelkirsche, Eberesche oder Speierling. Eine Streuobstwiese erlaubt eine Nutzung auf zwei Etagen: am Boden als Grünland oder Weide, darüber für das Obst. Dünger und Pestizide sind tabu. Die Bäume haben genügend Platz, um große Baumkronen auszubilden und auch in Würde altern zu können. Genau das macht sie zu wertvollen Lebensräumen, die unsere Kulturlandschaft mit einer enormen Artenvielfalt bereichern.

Online-Antragstellung

Obstbaumbestellungen im Rahmen von „Streuobst für alle!“ können über Kommunen (Gemeinden oder Landkreise) sowie über Vereine (z. B. Obst- und Gartenbauvereine, Imkervereine, Landschaftspflegeverbände) organisiert werden. Diese nehmen Sammelbestellungen auf, übernehmen die Online-Antragstellung, und koordinieren die Aus- und Weitergabe der Bäume. Eine direkte Antragstellung von einzelnen Obstbaum-Interessierten ist leider nicht möglich. Wenden Sie sich also an einen geeigneten Partner und fragen Sie nach „Streuobst für alle!“. Der Förderbescheid sichert dem Antragsteller eine Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung zu. Bitte warten Sie mit der Bestellung unbedingt auf den Bescheid. Vorab gekaufte Obstgehölze kann das Amt nicht fördern. Mit Erhalt des Förderbescheides können die Obstgehölze vom Antragsteller bei den Baumschulen bestellt werden.

Lieferung und Pflanzung

Die Obstbäume werden geliefert, vom Antragsteller an die künftigen Obstbaumbesitzer ausgegeben (z. B. Abholung an der Gemeinde oder am Vereinsheim) und eigenständig gepflanzt. Die Rechnung der Baumschule ist durch den Antragsteller in Vorleistung zu begleichen. Der Antragstellerkann sich die nicht-förderfähigen Kosten (ggf. für Pflanzmaterial oder für Kosten jenseits von 45 Euro pro Baum) durch den Abnehmer erstatten lassen. Wir empfehlen: Am besten vorher absprechen. Nach Ausgabe der Obstgehölze kann das Fördergeld abgerufen werden. Das passiert über den Online-Zahlungsantrag. Neben der Rechnung benötigen wir lediglich noch eine Liste mit den Standorten der gepflanzten Streuobstbäume. Nach Bewilligung des Zahlungsantrags werden die Fördermittel turnusmäßig an die Antragsteller ausgereicht.

Hinweise für Antragsteller

– Antragstellung bequem online möglich
– einfache Antragstellung (Name, Anschrift, E-Mail sowie Anzahl der Obstbäume)
– auf Wunsch Abwicklung der gesamten Kommunikation zwischen Antragsteller und Amt per E-Mail
– unbürokratische und flexible Handhabung je nach Verfügbarkeiten von Obstsorten bzw. Obstarten
– freie Gestaltung der Weitergabe zwischen Antragsteller und Obstbaum-Interessierten; der Weiterverkauf der geförderten Bäume ist natürlich ausgeschlossen; das Einheben der entstandenen Kosten ist möglich
– flexible Standortwahl: Dokumentation, wo die Bäume gepflanzt wurden, erst zum Zahlungsantrag.
Hinweise für Obstbaum-Interessierte

Bei Fragen hilft das Amt weiter

Sie haben Interesse an einem oder mehreren Obstbäumen? Gerne können Sie aktiv auf einen Verein oder Ihre Kommune zugehen und um eine Antragstellung bitten. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser. Sie haben weitere Fragen? Wenden Sie sich direkt an das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (Zeller Straße 40, 97082 Würzburg, Tel. 0931 4101-0, Fax 0931 4101-250, E-Mail poststelle@ale-ufr.bayern.de, www.landentwicklung.bayern.de) und fragen Sie nach „Streuobst für alle!“.

Beratung zum geeigneten Standort, zur Pflanzung, Pflege und zum richtigen Schnitt der Obstbäume gibt es z. B. bei der Kreisfachberatung an den Landratsämtern, im Gartenbauverein und unter www.lfl.bayern.de/streuobstpflanzung. Allgemeine Hinweise zum Streuobst finden sie unter www.lfl.bayern.de/streuobst.



Häufig gestellte Fragen

Wie viele Obstbäume kann ich über meinen Verein oder meine Kommune bestellen? Es sind mindestens 10 und maximal 100 Obstgehölze je Antrag möglich. Wie viele Gehölze im Rahmen eines Antrages an einzelne Obstbaum-Interessierte weitergegeben werden, ist nicht begrenzt.

Kann jeder eine Förderung erhalten? Ja. Der Antrag muss aber über die Kommune oder einen Verein gestellt werden. Sie sind die dezentralen Anlaufstellen für die Bestellung und Verteilung der Bäume. Eine Weitergabe an einzelne Obstbaum-Interessierte ist ausdrücklich erwünscht.

Wie komme ich zur Förderung? Zunächst gilt es, einen Verein oder eine Kommune ausfindig zu machen, der oder die einen Sammelantrag stellt. Ist der Förderbescheid des Amtes da, bestellt der Antragsteller. Er bezahlt und bekommt den förderfähigen Betrag vom Amt erstattet. Die nicht-förderfähigen Kosten kann sich der Antragsteller von den einzelnen Obstbaum-Interessierten erstatten lassen.

Mein Verein oder Kommune will keinen Antrag stellen. Was kann ich tun? Das ist schade. Niemand kann zum Mitmachen gezwungen werden. Aber es gibt natürlich Möglichkeiten die möglichen Antragsteller vor Ort beispielsweise mit eigenem ehrenamtlichem Engagement zu entlasten. Die Antragstellung selbst ist sehr einfach. Lediglich die Organisation und Abwicklung der Sammelbestellung bedeuten einen gewissen Aufwand. Sie bietet aber auch die Gelegenheit, mit Nachbarn und Gleichgesinnten in Kontakt zu treten.

Kann mein Verein oder meine Kommune mehrere Anträge stellen? Ja.

Kann ich mir einfach meinen Baum in der Baumschule aussuchen? Nein. Die Kommunen oder Vereine organisieren eine Sammelbestellung und kümmern sich um den Förderantrag, um die Bestellung und die Verteilung der Bäume. Die Wahl von Obstart und Obstsorte ist selbstverständlich möglich. Für den Antrag benötigen wir lediglich die Anzahl der Bäume. So kann auf die jeweilige Verfügbarkeit von Obstgehölzen unbürokratisch reagiert werden.

Kann ich auch nur einen einzelnen Baum pflanzen oder muss ich eine ganze Streuobstwiese anlegen? Man kann einen einzelnen Baum pflanzen, aber gerne auch mehrere. Die Vereine oder Kommunen können zwischen 10 und 100 Bäumen für die Förderung beantragen und an Interessierte verteilen.

Kann ich den Obstbaum auch in den Garten pflanzen? Wenn der Standort passt, kann der Obstbaum auch in den Garten gepflanzt werden.

Wo kann ich mich wegen der Sortenwahl beraten lassen? Die Kreisfachberatung an den Landratsämtern, die Landschaftspflegeverbände sowie die Obst- und Gartenbauvereine haben Tipps zur Sortenwahl für Ihre Region.

Muss ich den Baum selbst pflanzen? Ja. Um Pflanzung und Pflege kümmert sich jeder selbst.

Digitaltraining für Unternehmer



Online – fertig – los! Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt Kleinunternehmerinnen und -unternehmer aus der Heimat bei Online-Lösungen wie dem Aufbau eines Internet-Shops oder Marketing über Social Media. Interessenten können sich ab sofort für die Teilnahme an einem kostenlosen, eintägigen Digitaltraining bewerben. Die Aktion wird vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales initiiert und vom Landkreis Rhön-Grabfeld unterstützt.

Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach betont: „Mit unserer Aktion ‚Online – fertig – los!' unterstützen wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezielt mit digitalem Know-how und zeigen individuelle Möglichkeiten für sie auf. Von der neuen Website bis zum Online-Shop – das kostenlose Intensiv-Digitaltraining hilft den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern dabei, sich fit zu machen für die digitale Zukunft."

Das Angebot richtet sich an Kleinunternehmerinnen und -unternehmer aus allen Branchen. Im Rahmen eines Auswahlverfahrens mit einem Online-Erörterungsgespräch wird die tatsächliche Teilnahme geklärt. Bei dem eintägigen Digitaltraining am 16. März 2023 erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Experten der Münchner Digitalberatung „elaboratum" individuelle, digitale Lösungsansätze für ihren Betrieb. Zudem besteht die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen, sich zu den erarbeiteten Themen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer können sich jetzt anmelden unter www.online-fertig-los.de/bewerben/



Fotos: Aktives Mellrichstadt



Beim „Neujahrskracher" auf dem Marktplatz wurden die Hauptgewinner der Weihnachtsverlosung gezogen. Freitag, der 13. Januar wurde somit für viele zum Glückstag.

Freitag, der 13. – ein Glückstag

Bereits seit vielen Jahren gibt es in Mellrichstadt das Gewinnspiel in der Weihnachtszeit, welches als Dankeschön- und Treueaktion vom Verein Aktives Mellrichstadt und den Mellrichstädter Geschäften und Betrieben durchgeführt wird. Insgesamt wurden 2022/23 rund 30.000 Glückslose von den Geschäften und Betrieben verteilt. Schätzungsweise 20.000 davon kamen ausgefüllt zurück in die Lostrommel, um an den Tages- und Wochenziehungen sowie an der großen Endziehung teilzunehmen. Bei letzterer wurden am Freitag, den 13. Januar auf dem Marktplatz Preise in Höhe von über 2.300 Euro verlost.

Der Hauptgewinn – AM-Gutscheine im Wert von 500 Euro - geht in diesem Jahr nach Hendungen. Frau Neugebauer gewann mit nur zwei Losen im Topf den ersten Preis. Freudenstrahlend nahm sie am folgenden Montag ihren Gewinn aus den Händen von AM-Geschäftsführerin Brigitte Proß entgegen, die der Gewinnerin herzlich gratulierte. Über Gutscheine im Wert von 250 Euro durfte sich Matula Fritz freuen. Der dritte Preis im Wert von 100 Euro ging an Manfred Heider. Die beiden vierten Preise über je 50 Euro gingen an Sandra Sauer und Margareta Friedrich – alle aus Mellrichstadt.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder ein Schaufenster-Suchspiel. Die Aufgabe war es, die weißen Christbaumkugeln mit dem neuen Logo des Vereins Aktives Mellrichstadt zu ermitteln. Insgesamt versteckten sich 62 Kugeln in den Schaufenstern der Geschäfte in der Innenstadt einschließlich Bauerngasse, im Beethovenweg und in der Meininger Landstraße. Zehn Gewinner durften sich über einen Gutschein in Höhe von 10 Euro freuen.

Der Verein Aktives Mellrichstadt gratuliert allen Gewinnern recht herzlich. Die Gewinner werden gebeten, sich bis Ende Februar im Aktives-Mellrichstadt-Büro zu melden bzw. dort ihren Gewinn abzuholen. Nachfolgend noch einmal alle Gewinner der Weihnachtsverlosung im Überblick:

Gewinner der Tagesziehungen im Dezember

Tag	Name	Ort
1	Bertram Dietz	Salz
2	Jochen Schmitt	Mellrichstadt
3	Nicole Kolano	Sondheim/Gr.
4	Annemarie Thiele	Mellrichstadt
5	Robert Seidenzahl	Mellrichstadt
6	Fabian Reinert	Mellrichstadt
7	Bertram Dietz	Salz
8	Sarah Büchner	Willmars
9	Monika Büchs	Mellrichstadt
10	Erika Fischer	Mellrichstadt
11	Jutta Amthor	Eußenhausen
12	Bastian Stäblein	Mellrichstadt
13	Heidi Pretscher	Rödelmaier
14	Theresia Glatzel	Mellrichstadt
15	Tilo Koslowski	Mellrichstadt
16	Christian Schreiner	Mellrichstadt
17	Thomas Schlaf	Bad Neustadt
18	Gabriele Dorst	Oberstreu
19	Irmgard Seidenzahl	Mellrichstadt
20	Maria Flögel	Mellrichstadt
21	Helga Mursch	Mellrichstadt
22	Fritz Rommel	Sondheim/Gr.
23	Carola Pepsi	Mellrichstadt
24	Birgit Kleinhenz	Mellrichstadt

Gewinner der Wochenziehungen

1. Wochenziehung vom 2. Dezember		
100 €	Markus Groenen	Mellrichstadt
50 €	Markus Groenen	Mellrichstadt
50 €	Gabriele Marschall	Mellrichstadt
25 €	Gabi Heid	Hausen
25 €	Christl Eckert	Mellrichstadt
25 €	Silvana Guck	Oberstreu
25 €	Rainer Other	Mellrichstadt

2. Wochenziehung vom 9. Dezember		
100 €	Lukas Trenk	Rappershausen
50 €	Oliver Hippeli	Mellrichstadt
50 €	Regina Ullmann	Mellrichstadt
25 €	Vahida Manger	Mühlfeld
25 €	Patrick Kraus	Mellrichstadt
25 €	Samuel Omert	Mellrichstadt
25 €	Jasmin Coufal	Mellrichstadt

3. Wochenziehung vom 16. Dezember		
100 €	Ingrid Werner	Mellrichstadt
50 €	Tilly Reinl	Mellrichstadt
50 €	Florian Bach	Mellrichstadt
25 €	Lydia Ulbrich	Mellrichstadt
25 €	Eva-Maria Maier	Mellrichstadt
25 €	Hartwig & Sabine Buß	Mellrichstadt
25 €	Harald Heinick	Mellrichstadt

4. Wochenziehung vom 23. Dezember		
100 €	Lukas Trenk	Rappershausen
50 €	Lara Röhrer	Meiningen
50 €	Laura Steinschauer	Sondheim/Gr.
25 €	Edith Streit	Oberelsbach
25 €	Paul Steinschauer	Sondheim/Gr.
25 €	Marco Mangold	Burglauer
25 €	Renate Metz	Mellrichstadt

Gewinner der Hauptziehung am 13. Januar

Platzierung	Wert des Gutscheins	Name	Ort
1. Preis	500 €	R. Neugebauer	Hendungen
2. Preis	250 €	Matula Fritz	Mellrichstadt
3. Preis	100 €	Manfred Heider	Mellrichstadt
4. Preis	50 €	Sandra Sauer	Mellrichstadt
4. Preis	50 €	Margareta Friedrich	Mellrichstadt

Je einen Einkaufsgutschein im Wert von 30 / 25 / 20 / 15 / 10 € (Gutscheinreihenfolge per Los ermittelt) haben gewonnen (Gewinner in alphabetischer Reihenfolge)

Name des Gewinners	Ort	Wert des Gutscheins	Sponsor
Avilova, Tatjana	Mellrichstadt	10 €	Brauhaus Grill
Avilova, Tatjana	Mellrichstadt	20 €	Carl Fritz Imkertechnik
Baumeister, Felix	Mellrichstadt	15 €	Carl Fritz Imkertechnik
Berwind, Werner	Mellrichstadt	20 €	Carl Fritz Imkertechnik
Betz, Carmen	Mellrichstadt	25 €	Überlandwerk (AM-Gutschein)
Blümm, Margit	Mellrichstadt	15 €	Hainberg Apotheke
Breunig, Dieter	Eußenhausen	20 €	Wäsche, Mode & mehr
Büchs, Monika	Mellrichstadt	25 €	Bürocenter Sterzinger
Coufal, Jasmin	Mellrichstadt	10 €	Brauhaus Grill
Daoud, Melanie	85598 Baldham	30 €	Physiotherapie Annika Bachmann
Eberle, Fam.	Mellrichstadt	25 €	Bürocenter Sterzinger
Erbes, Ella	Mellrichstadt	20 €	Rhön Apotheke
Friedrich, Margareta	Mellrichstadt	15 €	Hainberg Apotheke
Friedrich, Ute	Mellrichstadt	20 €	Sparkasse (AM-Gutschein)

Name des Gewinners	Ort	Wert des Gutscheins	Sponsor
Friedrich, Anna-Lena	Mellrichstadt	15 €	Hainberg Apotheke
Fuchs, Monique	Grabfeld	15 €	StoXbräu
Fuchs, Monique	Grabfeld	15 €	Friseur Mihm
Gluth, Paul	Mellrichstadt	15 €	Carl Firtz Imkertechnik
Gluth, Paul	Mellrichstadt	15 €	Friseur Mihm
Griebel, Annerose	Bischofsheim	15 €	Carl Fritz Imkertechnik
Groenen, Maximilian	Mellrichstadt	10 €	Nicki's Näh- und Stickwerkstatt
Hartmann, Maria	Mellrichstadt	25 €	Link Schuhe & Outdoor
Hein, Christa	Mellrichstadt	15 €	nah & gut (ehem. kupsch)
Hentschel, Gabriele	Mellrichstadt	20 €	Rhön Jagd
Heuring, Andrea	Stockheim	25 €	Tropics Moden
Hildebrandt, Marco	Ostheim	15 €	nah & gut (ehem. kupsch)
Hofmann, Saskia	Mellrichstadt	25 €	Intersport Stürmer
Höppe, Maria	Mellrichstadt	15 €	Stadthotel Reich
Karg, Ludwig	Mellrichstadt	20 €	Rhön Apotheke
Käsperlein, Ralf	Mellrichstadt	15 €	AlexKLEINERTraum
Kihn, Waltraud	Mellrichstadt	- €	AlexKLEINERTraum
Klüber, Renate	Mellrichstadt	10 €	Brauhaus Grill
Koller, Ch.	Mellrichstadt	20 €	Schreinerei Gottwalt
Köller, Hugo	Hendungen	10 €	Blumen Zauber
Krause, Marie	Mellrichstadt	15 €	ES Logistik (ehem. Edinger)
Kühnapfel, Gudrun	Mellrichstadt	15 €	Hainberg Apotheke
Kümpel, Stefanie	Meininge	20 €	Wäsche, Mode & mehr
Kupfer, Lisa	Salz	20 €	Intersport Stürmer
Lehnert, Otto	Niederlauer	25 €	GEKA – Gesundheits- und Kampfkunstschule
Libischer, Sofia	Mühlfeld	10 €	Blumen Zauber
Loose, W.	Mellrichstadt	15 €	nah & gut (ehem. kupsch)
Lorenz, Jana	Mellrichstadt	15 €	Friseur Mihm
Mack, Fam.	Mellrichstadt	20 €	Mellerschter Schafhof
Meissner, Horst	Mellrichstadt	20 €	Family Haus (AM-Gutschein)
Metz, Renate	Mellrichstadt	20 €	Family Haus (AM-Gutschein)
Mix, Martha	Mellrichstadt	10 €	Brauhaus Grill
Mültner, Daniela	Nordheim	15 €	AlexKLEINERTraum
Nennstiel, Reiner	Eußenhausen	30 €	Physiotherapie Annika Bachmann
Oppelt, Susanne	Mellrichstadt	15 €	Johannes der METzger
Petzold, Matthias	Oberstreu	15 €	AlexKLEINERTraum
Pregitzer, Julius	Bahra	25 €	Bürocenter Sterzinger
Pressler, Andrea	Mellrichstadt	20 €	Wäsche, Mode & mehr
Rapp, Helene	Mühlfeld	20 €	Sparkasse (AM-Gutschein)
Reichert, Philipp	Hendungen	15 €	Rhön Jagd
Reinert, Fabian	Mellrichstadt	25 €	Jahn – Optik und Hörgeräte
Scharfenberger, Nina	Mellrichstadt	15 €	Raumausstattung Langenbrunner
Scheidler, Brigitte	Oberstreu	15 €	AlexKLEINERTraum

Name des Gewinners	Ort	Wert des Gutscheins	Sponsor
Schellmann, Anja	Mellrichstadt	15 €	Friseur Mihm
Scheuplein, Petra	Oberstreu	15 €	Carl Fritz Imkertechnik
Schleiffer, Michaela	Schönau	15 €	Raumausstattung Langenbrunner
Schmidt, Jürgen	Stockheim	15 €	ES Logistik (ehem. Edinger)
Schmitt, Manuela	Eußenhausen	20 €	ES Logistik (ehem. Edinger)
Schöppach, Melanie	Bahra	20 €	Wäsche, Mode & mehr
Schultheis, Linus	Mellrichstadt	20 €	Intersport Stürmer
Seidenzahl, Hellmut	Mellrichstadt	15 €	Raumausstattung Langenbrunner
Seidenzahl, Irmgard	Mellrichstadt	25 €	Am Marktplatz bei Damir
Seidenzahl, Helga	Oberstreu	25 €	Kfz-Service Marcus Rückert
Seidenzahl, Hildegard	Mellrichstadt	25 €	Am Marktplatz bei Damir
Semmelroch, Mira	Mellrichstadt	15 €	Eiscafé del Corso
Sick, Fam.	Mühlfeld	20 €	Family Haus (AM-Gutschein)
Sick, Michael	Mittelstreu	20 €	Carl Fritz Imkertechnik
Socke, Frederik	Mellrichstadt	25 €	Jahn – Optik und Hörgeräte
Socke, Volker	Mellrichstadt	20 €	Intersport Stürmer
Stäblein, Laura	Leubach	20 €	Intersport Stürmer
Staude, Gerda	Mellrichstadt	15 €	StoXbräu
Steinschauer, Dagmar	Sondheim/Gr.	15 €	Raumausstattung Langenbrunner
Steinschauer, Denise	Bad Rodach	15 €	nah & gut (ehem. kupsch)
Steinschauer, Denise	Bad Rodach	20 €	Family Haus (AM-Gutschein)
Stephan, Andrea	Mellrichstadt	20 €	ES Logistik (ehem. Edinger)
Storath, Luise	Stockheim	25 €	Link Schuhe & Outdoor
Stuhl, Hannes	Mellrichstadt	15 €	nah & gut (ehem. kupsch)
Suhr, Gabriele	Grabfeld	10 €	Blumen Zauber
Theede, Elli	Eschweiler	20 €	Wäsche, Mode & mehr
Thomas, Bella	Mellrichstadt	20 €	Family Haus (AM-Gutschein)
Trapp, Nikolaus	Mellrichstadt	20 €	Rhön Apotheke
Trenk, Lukas	Rappershausen	15 €	Stadthotel Reich
Trenk, Lukas	Rappershausen	15 €	Stadthotel Reich
Trenk, Susanne	Hendungen	25 €	Jahn – Optik und Hörgeräte
Uebelacker, Werner	Rappershausen	15 €	Nicki's Näh- und Stickwerkstatt
Vorndran, Eva-Maria	Bad Neustadt	10 €	Brauhaus Grill
Wetzel, Barbara	Mellrichstadt	20 €	Sparkasse (AM-Gutschein)
Würll, Mila	Sondheim/Gr.	15 €	Hainberg Apotheke
Zimmerer, Ingrid	Fladungen	20 €	Pizzeria Ristorante Arena

Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Gewinner können ihren Gutschein im Büro des Vereins Aktives Mellrichstadt bis 28. Februar 2023 abholen. Eine Wandlung, Umtausch oder Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Bei Fragen melden Sie sich gerne beim Verein Aktives Mellrichstadt, Marktplatz 2, Mellrichstadt, oder unter Tel. 09776 9241.



Landkreis Rhön-Grabfeld auf dem Weg zur Digitalen Bildungsregion

Neues Jahr, neue Ziele! Seit 2015 ist der Landkreis Rhön-Grabfeld zertifizierte Bildungsregion der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Dieses Siegel hat damals der Region einen kraftvollen Impuls gegeben, sich vor Ort enger zu vernetzen und die eigene Bildungslandschaft stärker selbst mitzugestalten. Viele neue Kooperationen und Bildungsprojekte sind entstanden. Diese wollen die verantwortlichen Akteure im Landkreis Rhön-Grabfeld jetzt gemeinsam um eine entscheidende Dimension erweitern: die Digitalisierung.

Nicht erst seit Corona und der damit verbundenen Notwendigkeit von Homeoffice und Homeschooling, schreitet die Digitalisierung der Lehr-, Lern- und Arbeitswelt mit großer Geschwindigkeit voran. Der Landkreis Rhön-Grabfeld möchte die damit verbundenen Herausforderungen annehmen und die Entwicklungen aktiv begleiten. Der Landkreis will „Digitale Bildungsregion“ werden. Dieses Qualitätssiegel ist die Weiterentwicklung der ursprünglichen Initiative des Bayerischen Kultusministeriums. Auf dem ersten Treffen der hierfür von Projektmanagerin Jurgita Groß eingeladenen Steuerungsgruppe im Dezember sind die Eckpunkte sowie Arbeitsgruppen festgelegt worden. Das gemeinsame Ziel ist, die digitale Bildung für alle Bevölkerungsgruppen noch stärker auszubauen.



Die weitere stellvertretende Landrätin, Eva Böhm (2. Reihe von unten, links) freut sich gemeinsam mit Jochen Wahlen von der Regierung für Unterfranken (2. Reihe von oben, links) über das Engagement der Arbeitskreisleitungen, um das gemeinsame Ziel, den Landkreis Rhön-Grabfeld zur „Digitale Bildungsregion“ weiterzuentwickeln, zu erreichen: (v. o. r. n. u. l.) Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung Dr. Jörg Geier, Geschäftsführer der Interkomm-IT Rhön-Grabfeld Stephen Johannes, Schulrätin Inga Palma (Schulamt Landkreis Rhön-Grabfeld), Schulamtsdirektor Karl-Heinz Deublein, Projektleiterin Jurgita Groß sowie Roland Mai, Leiter BayernLab Bad Neustadt. Es fehlt auf dem Foto der Schulleiter der Jakob-Preh-Schule, Michael Wimmel. Foto: Julia Bardroff/Landkreis Rhön-Grabfeld

Den offiziellen Start in die Bewerbungs- und Arbeitsphase bildet eine Auftaktveranstaltung in der Stadthalle Bad Neustadt am 8. Februar 2023, wozu auch Staatssekretärin Anna Stolz eingeladen ist. Neben der Konstituierung der Arbeitsgruppen steht ein Impulsvortrag von Studiendirektor Michael Kühnert (Staatl. Berufsfachschule für Holzbildhauer) zum Thema „Digitalisierung als ‚Game Changer‘ für lebenslanges Lernen“ auf dem Programm. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist per E-Mail an jurgita.gross@rhoen-grabfeld de oder über nebenstehenden QR-Code möglich.

Expertinnen und Experten aus allen Bildungsbereichen (Schule, Kita, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit u.v.m.), Vertretende der Politik, Verantwortliche auf der Gemeinde- und Allianzebene, digital-affine Ausbildungsbetriebe und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihr Wissen, ihre Erfahrungen sowie ihre Ideen zu teilen und durch ihre Mitarbeit die digitale Bildungslandschaft in der Region mitzugestalten.

Nach dem Auftakt ist eine einjährige Arbeitsphase in den einzelnen Projektgruppen vorgesehen, so dass im Anschluss ein schlüssiges Gesamtkonzept zu den Handlungsfeldern 1) Digitalisierung gemeinsam gestalten, 2) Entwicklung einer modernen IT-Landschaft, 3) Vermittlung von Kompetenzen für eine digitalisierte Welt und 4) Wirtschaft 4.0 – Digitale Transformation steht.

Klingt spannend? Ist es auch! Das Ziel ist es, einen echten Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rhön-Grabfeld rund um das Thema digitale Bildung zu schaffen.

Förderung für ehrenamtliche Projekte

zukunftsstiftung EHRENAMT Bayern

Gutes tun und sich für andere einsetzen. Das verdient Unterstützung! Zum 6. Mal startete die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern daher eine bayernweite Projektausschreibung. Noch bis 15. März 2023 kann man einen Antrag bei der Stiftung zu stellen. Bei der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern haben Sie die Möglichkeit, eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro bis zu maximal 10.000 Euro für Ihr Vorhaben zu beantragen. Unterstützt werden Projekte, Initiativen, Organisationen und Vereine, die mit zukunftsweisenden Konzepten und Ideen durch ehrenamtlichen Einsatz das Gemeinwohl nachhaltig stärken, unterstützen und weiterentwickeln. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Zukunftsstiftung Ehrenamt beträgt die Gesamtfördersumme heuer 200.000 Euro. Gefördert werden können Projekte mit dem Schwerpunktthema „Traditionelles Ehrenamt und neue Engagementformen – wir fördern das Miteinander".

Aufgrund des gesellschaftlichen, digitalen und demografischen Wandels hat sich auch das Ehrenamt weiterentwickelt und ist vielfältiger geworden. Neben traditionellen, klassischen, analogen Engagements haben sich neue, informelle, digitale Engagementformen und Ehrenamtsstrukturen herausgebildet. Beide Formen schließen sich nicht aus, sondern ergänzen und bereichern sich gegenseitig. Welche Synergien können traditionelle und neue Engagementformen nutzen? Und welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es, um gemeinsam besser für die Zukunft aufgestellt zu sein bzw. sich gemeinsam zukunftsfähig weiterzuentwickeln?

Die diesjährige Ausschreibung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern richtet sich daher an alle, die ein konkretes Projekt durchführen wollen, um beispielsweise

- klassische und neue Engagements in Form eines Kooperationsprojektes zusammenzubringen,
- innovative Engagement-Kooperationen mit Unternehmen oder Kommunen sowie anderen Akteuren voranzubringen,
- digitale und analoge Engagementformen innerhalb der Organisation/des Vereins sinnvoll zu verknüpfen,
- bestehende Engagementangebote für neue unterschiedliche Zielgruppen attraktiver zu gestalten oder um neue ehrenamtliche Mitglieder zu gewinnen und/oder langfristig zu binden.
- Impulse zu setzen, um ältere, engagementbereite Menschen im Ruhestand für ein Ehrenamt zu begeistern,
- junge und ältere Menschen gemeinsam für ein Engagement zu begeistern,
- die Vernetzung von (analog) Engagierten digital zu unterstützen oder
- einen internen Veränderungsprozess und eine strategische Weiterentwicklung in der Organisation/im Verein anzuschieben, z.B. um traditionelle Strukturen attraktiv für junge Menschen zu gestalten.

Antragstellung und Online-Formular

Bei der Antragstellung sind die Richtlinien zur Förderung bindend. Die Richtlinien zur Förderung finden sich auf der Webseite unter ehrenamtsstiftung.bayern.de/foerderung/foerderrichtlinie/. Bitte lesen Sie vorab die Richtlinien zur Förderung, um zu prüfen, ob Sie Ihr Vorhaben/Projekt bei der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern einreichen können. Nicht gefördert werden können z. B. Personalkosten. Wenn Sie sich unsicher sind, steht Ihnen die Zukunftsstiftung gerne für Rückfragen zur Verfügung unter info@ehrenamtsstiftung.bayern.de oder telefonisch unter 089 1261-2950 und 2951.

Das Antragsformular (Online-Formular) findet sich unter ehrenamtsstiftung.bayern.de/foerderung/antragsformular/. Die Antragstellung erfolgt über dieses Online-Formular und zusätzlich über ein ausgedrucktes und unterschriebenes Formular, das per Post zu senden ist an: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, Winzererstraße 9, 80797 München.

Bewerbungsschluss ist der **15. März 2023**. Es gilt das Datum des Posteingangsstempels. Nach der Frist eingegangene Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Hinweise zum Antrag

Bitte planen Sie ab dem genannten Stichtag eine Bearbeitungszeit von ca. vier Monaten ein. Das heißt Ihr Projekt kann frühestens **Anfang September 2023** beginnen. Eine schriftliche Benachrichtigung in Form einer Zu- oder Absage erfolgt Ende Juli/Anfang August 2023. Grundlage für die Auswahl der Projekte ist einzig und allein der Förderantrag. Dieser muss vollständig ausgefüllt sein. Das Projekt muss in Bayern durchgeführt werden. Bitte senden Sie uns keine Broschüren oder Flyer zu. Diese können nicht berücksichtigt werden. Um sich in relativ kurzer Zeit einen Überblick über die verschiedenen Förderanträge verschaffen zu können, sollte das Projekt in dem Antrag sehr präzise und nachvollziehbar beschrieben sein. Die Projektanträge werden auf der Grundlage der Förderrichtlinie von der Geschäftsstelle der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Förderfähigkeit geprüft. Die fachliche Beurteilung der Projekte erfolgt anhand der Qualitätskriterien gemäß der Förderrichtlinie und unter Einbeziehung des Kuratoriums der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Der Stiftungsvorstand entscheidet über die Projektförderungen und Vergabe von Stiftungsmitteln nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der satzungsgemäßen Vorgaben und auf Basis der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Projektmittel sind nicht an das Haushaltsjahr gebunden, können also auch 2024 zum Einsatz kommen. Die Projekte können bei Bedarf über das Ende des jeweiligen Kalenderjahres hinaus weitergeführt werden, jedoch maximal für eine Förderdauer von zwei Jahren.

Entlastungsbeitrag: Einsatz von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen


Symbolfoto: rawpixel.com | freepik.com

Zu Unterstützung von Angehörigen gibt es den Entlastungsbeitrag der Pflegekassen. Wie man diesen flexibler einsetzen kann, zeigt der Landkreis Rhön-Grabfeld heuer in einem Vortrag sowie einer Schulung.

Den Entlastungsbetrag der Pflegekasse für ehrenamtliche Tätigkeiten einsetzen! Was bislang nur anerkannten Trägern und ambulanten Diensten vorbehalten war, ist jetzt auch im privaten Umfeld möglich. Die Rede ist davon, dass der Entlastungsbeitrag, der Pflegebedürftigen zur Verfügung steht, um Angebote zur Unterstützung im Alltag wahrnehmen zu können, jetzt flexibler einsetzbar ist. So sind die Pflegebedürftigen gut versorgt und die Angehörigen können neue Kraft tanken. Dazu gibt es im Landkreis Rhön-Grabfeld im Jahr 2023 sowohl einen Informationsvortrag als auch eine Schulung.

Der Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld und Kathrin Wüst, die Referentin der Fachstelle Pflege und Demenz Unterfranken, geben bei dem Vortrag am Mittwoch, 15. Februar, einen Überblick über die Registrierung, Schulung und Abrechnung mit der Pflegekasse. Dieser findet von 16.00 bis 17.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt statt.

Darüber hinaus wird im Mai auch eine achtstündige Schulung für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen angeboten. Diese besteht aus drei Themenbereichen: 1. Betreuung Pflegebedürftiger; 2. Kommunikation; 3. Unterstützung bei der Haushaltsführung. Referentin ist hier erneut Kathrin Wüst, die Schulung findet am Mittwoch, 24. Mai, ab 9.30 Uhr im Großen Sitzungssaal statt. Bevor an der Schulung teilgenommen werden kann, ist es notwendig, ein Institutionskennzeichen (IK-Nummer) bei der ARGE IK unter der Telefonnummer 030 1300 113 40 bzw. über die Homepage www.dguv.de/arge-ik zu beantragen.

Anmeldungen für Vortrag und/oder Schulung sind unter Tel. 09771 94-138 oder per E-Mail an sabine.wenzel-geier@rhoen-grabfeld.de möglich.

Bayerischer Integrationspreis 2023 ausgelobt

Noch bis zum 17. Februar 2023 läuft die Ausschreibung für den Bayerischen Integrationspreis 2023. Vereine und Institutionen sowie auch Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise um die Freizeitgestaltung von Menschen mit Migrationsgeschichte in Bayern verdient gemacht haben und integrative Strahlkraft ausüben, können sich bewerben. In diesem Jahr steht der Integrationspreis unter dem Motto „Integration in der Freizeit – gemeinsame Hobbys verbinden“

Der Preis wird voraussichtlich am 22. Mai 2023 im Bayerischen Landtag verliehen, wie der Landtagsabgeordnete Steffen Vogel mitteilt. Dotiert ist der Preis mit 9.000 Euro, die auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden können. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Projekte und Initiativen im Bereich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury des Bayerischen Integrationsrates.

„Wo sich Menschen freiwillig und regelmäßig treffen, sei es zum eigenen Vergnügen oder zur Entspannung, knüpfen sie neue soziale Kontakte. Kulturelle Unterschiede oder Vorurteile können beim gemeinsamen Ausüben eines Hobbys überwunden werden und auch andere Fähigkeiten, wie beispielsweise das Erlernen der deutschen Sprache, spielen bei einer gemeinsamen Freizeitgestaltung eine wichtige Rolle“, betont Vogel.

Deshalb richtet sich die diesjährige Ausschreibung des Integrationspreises zum Beispiel an Einzelpersonen und Institutionen, die spezielle Freizeitangebote für Migrantinnen und Migranten anbieten und ihnen dadurch die Integration in der Gesellschaft erleichtern; an Vereine, die Menschen mit Migrationsgeschichte bei der Suche nach einem passenden Hobby unterstützen oder die Freizeitgestaltung von neu ankommenden Flüchtlingen begleiten. „Ich bin mir sicher, dass wir auch in unserem Heimatkreis Flüchtlingsinitiativen haben, deren Aktivitäten dem Anforderungsprofil des diesjährigen Integrationspreises entsprechen und freue mich daher auf Bewerbungen aus der Heimat“, so der Abgeordnete.

Für weitere Informationen, Kontaktdaten und Bewerbungsformulare wird auf die Seite der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung unter integrationsbeauftragte.bayern.de/integrationspreis-2023/ verwiesen.

Auslagestellen „Mellerschter Stadtpost"

Die „Mellerschter Stadtpost" liegt unter anderem an folgenden Stellen kostenfrei aus:



Mellrichstadt
- Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstr. 4
- Streutal-Journal, Hauptstr. 9
- Aktives Mellrichstadt, Marktplatz 2
- Stadtbücherei, Bauerngasse 63
- Schirbers Rhönbox, Beethovenweg 14

In den Stadtteilen **Bahra, Eußenhausen, Frickenhausen, Mühlfeld, Roßrieth** und **Sondheim/Gr.** an den jeweiligen Anschlagtafeln. Online-Ausgaben unter www.mellrichstadt.de

Briefkasten-Service
Für 30 Euro/Jahr (2,50 Euro pro Ausgabe) erhalten Sie jede „Mellerschter Stadtpost" bei Erscheinung nach Hause geliefert. Bestellung per E-Mail an stadtpost@streutal-journal.de oder unter Tel. 09776 2629717.

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Michael Kraus im Februar muss leider entfallen.

Nachrichten aus dem Standesamt

bis einschließlich 14.01.2023

Sterbefälle
- 20.12.2022
  Alfred Bräuning, Mühlfeld
- 08.01.2023
  Siegfried Dieter Sopp, Bahra
- 12.01.2023
  Annemarie Deyringer, geb. Härder, Mellrichstadt

Gerne können Sie uns Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, die in der „Mellerschter Stadtpost" kostenfrei veröffentlicht werden sollen, per E-Mail an stadtpost@streutal-journal.de zukommen lassen.

ÖFFENTLICHE TERMINE

IM FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Gremium
Do, 02.02.	17:00 Uhr	Bauausschuss-Sitzung **Ort:** VG-Sitzungssaal
Do, 09.02.	19:00 Uhr	Bürgerversammlung **Ort:** Schützenhaus Mühlfeld
Do, 16.02.	17:00 Uhr	Stadtratssitzung **Ort:** VG-Sitzungssaal

WERBEPOST

Anzeigen





Baubetrieb Rottmann
Bagger- und Pflasterarbeiten
Außenanlagen

Brügel 11 • 97638 Mellrichstadt
Telefon 09776 5481
Mobil 0175 6904323
E-Mail kontakt@baubetrieb-rottmann.de
www.baubetrieb-rottmann.de



Baugenossenschaft Mellrichstadt eG
der Weg zum Wohnen
Hauptstr. 50 • Mellrichstadt • Tel. 09776 / 227
www.bauge-mellrichstadt.de • info@bauge-mellrichstadt.de

ROCK- und OLDIE-Abend

ROCK-OLA 2023

SAMSTAG 18.03.23
Einlass 19 Uhr
Beginn 20 Uhr
Festhalle Aubstadt



Chicago

Firestones retired

Kartenvorverkauf (9 Euro)

Streutal-Journal	Hauptstraße 9 09776 2629719	Mellrichstadt info@streutal-journal.de
Wolfgang Abschütz	0170 8525170	wolfgang.abschuetz@icloud.com

2020er Karten behalten ihre Gültigkeit

Reinerlös zugunsten der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld



AUSBILDUNG ZUM (m/w/d)

INDUSTRIEMECHANIKER

Perfektion und Innovation werden bei uns großgeschrieben. Permanente Weiterentwicklung und Anpassung an die unterschiedlichsten Marktgegebenheiten und Anforderungen haben höchste Priorität – ebenso wie unser tolles kompetentes Team von Mitarbeitern. Das macht uns zu einem erfolgreichen internationalen Unternehmen im Bereich Sport- und Freizeitwaffen.

Interesse geweckt? Dann bewirb dich!

WEIHRAUCH SPORT

Weihrauch & Weihrauch Sport GmbH & Co. KG
Industriestraße 13
D-97638 Mellrichstadt
www.weihrauch-sport.de
Telefon: +49 (0)9776 8122-0
Fax: +49 (0)9776 8122-81
E-Mail: bewerbung@weihrauch-sport.de

BANDANHOF
... dein Lieblingsort



Privatfeiern • Events • Biergarten • Gästezimmer • Schnapsbrennerei • Hausmacherwurst • u.v.m.

Rappershäuser Str. 9 • Hendungen • Mobil 0176 96 458 016
info@bandanhof.de • www.bandanhof.de •

Tischreservierung empfohlen

SCHREINEREI
Möbel fürs Leben

GOTTWALT

Inh. C. Geis gegr. 1796

Hauptstraße 20-22 • 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 - 6626 Fax 09776 - 5791
schreinerei-gottwalt@t-online.de
www.schreinerei-gottwalt.de

- Möbel- & Innenausbau
- Sicherheitsbeschläge
- Küchen- & Badmöbel
- Holz- & Kunststofffenster
- Haus- & Innentüren
- Deko- & Geschenkartikel

STREUTAL Journal GmbH & Co. KG
Ihr Presse-, Medien- und Verlagsdienstleister
mit dem Heimatmagazin
Hauptstraße 9 • Mellrichstadt • 09776 / 2629719
info@streutal-journal.de • www.streutal-journal.de



HIER SIND SIE RICHTIG

HANDWERKER & DIENSTLEISTER

KFZ-SERVICE MARCUS RÜCKERT
Immerweg 6 • Mellrichstadt • www.kfz-rueckert.de

Gartenpflege & Winterdienst Will
Meininger Landstr. 33
97638 Mellrichstadt
Tel. 0162 / 5121717
www.gartenpflege-will.de

RAUMAUSSTATTUNG Langenbrunner
Inh. M. Sender
Meininger Landstr. 11 • Mellrichstadt • 09776 / 1402

Allianz
Holger Kern
Hauptvertretung der Allianz
Hainhofer Str. 1
97638 Mellrichstadt
Tel. 0 97 76 7 06 92 00
Mobil 01 52 55 63 17 01
holger.kern@allianz.de
www.allianz-kern.de

Nicole Goldmann
Neuleite 1 • Mellrichstadt
Tel. 09776/7052936
www.nickis-naehwerkstatt.de
NICKI'S
NÄH- & STICKWERKSTATT
ÄNDERUNGSARBEITEN • STICK & DRUCK • NÄHSERVICE • BÜGELSERVICE

GEOTECHNIK
HYDROGEOLOGIE
INGENIEURGEOLOGIE
BODENMECHANIK
GRUNDBAU
INTERGEO
Bergstraße 53
97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 819911
mellrichstadt@intergeo.com
www.intergeo.com
Zul. n. RAP-Stra | DIN EN ISO 9001:2015 | DIN EN ISO 14001:2015 | DIN ISO 45001:2018

Stark für die Region – persönlich & digital.
vr-bank-mr.de
VR-Bank Main-Rhön eG

Partyservice Mühlfeld
Catering für Veranstaltungen aller Art
Inh. Martin Müller • Stockheimer Str. 14b • Mellrichstadt
0151 / 19457846 • partyservice.muehlfeld@web.de

Malerfachbetrieb Fritz Büchs
Marktplatz 11
97638 Mellrichstadt
Tel. 0 97 76 - 16 45
Mobil 01 71 - 7 40 80 87
Fax 0 97 76 - 74 06
E-Mail rewinn@web.de
Inhaber René Winne • Maler- und Lackierermeister

HÄNDLER & GESCHÄFTE

wäsche mode .....und mehr
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
STÄBLEIN OHG
Hauptstr. 29 · Mellrichstadt · Tel. 09776 706572

Antiquitäten
Inh. Marianne Helm
Ausstellungsraum: Hauptstr. 44
An- und Verkauf • Restauration
Moderner Schmuck • Geschenke und Handarbeiten
Bündstr. 2 • Mellrichstadt • www.helm-antiquitaeten.de

BLUMEN Zauber
Straußgestecke
Pflanzen
Geschenkartikel
Hochzeits- & Trauerfloristik
Inhaberin: Daniela Braun • Meininger Landstr. 4 • Mellrichstadt • Tel. 09776 7043993

Inh. Gabriele Winter
Wuko Mode
FÜHLEN SIE SICH ANGEZOGEN!
Hauptstr. 39 • 97638 Mellrichstadt • Tel. 09776 / 7059984

Tel. 09776/6665
elektro Schwanzer
MELLRICHSTADT
Hauptstraße 33 info@elektroschwanzer.de

COMPUTERSCHMITT
Matthias & Steffen Schmitt GbR
Roßmarkt 1 • 97638 Mellrichstadt
Mo-Fr 9-12 Uhr & 14-17 Uhr • Sa 9-12 Uhr

LINK OUTDOOR
SCHUHE LINK
Hauptstr. 32-34 • Mellrichstadt
09776 6601 • www.outdoorlink.de

RESTAURANTS & GASTSTÄTTEN

SONNTAGS GIBT'S BEI UNS AUCH DEFTIG'S!
ZUR TROPHÄE
RESTAURANT im Stadthotel Reich
Hauptstr. 25 | Mellrichstadt | Tel. 70 90 50 | www.zur-trophaee.de

BRAUHAUS-GRILL
Mühlenweg 3 • 97638 Mellrichstadt
Telefon: 09776 / 232 • www.brauhaus-grill.de

Am Marktplatz Bei Damir
Di - So ab 16 Uhr
alle Speisen auch zum Mitnehmen
Hauptstr. 37 • Mellrichstadt • Tel. 09776 / 709599

PIZZERIA - RISTORANTE
ARENA
Di - So 17-22 Uhr
Do / Sa / So 11.30-14 Uhr
Hauptstr. 27 · Mellrichstadt · 09776-9478



HÖRGERÄTE
MÖCKEL
Audiologie und Hörakustik

Die regionale Hörstudie

Wie gut hört die Region?

HÖRGERÄTE MÖCKEL unterstützt Phonak bei der bundesweiten Hörstudie 2023 für die Region Thüringen, Oberfranken und Osthessen. Wir möchten mehr über das hiesige Hörvermögen und die Hör-Bedürfnisse erfahren, um uns kontinuierlich zu verbessern. Testen Sie dazu das neue Hörsystem Phonak Lumity kostenlos, unverbindlich und ganz bequem Zuhause im Alltag, im Restaurant oder der Familienfeier. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Möckel
Geschäftsführer HÖRGERÄTE MÖCKEL GmbH

Peter Möckel

Vereinbaren Sie gleich telefonisch einen persönlichen Termin in unserem nächsten Fachgeschäft oder Online unter: www.hoergeraete-moeckel.de/termin.

Jetzt mitmachen: Ihre Unterstützung lohnt sich!

1. Kostenlose und professionelle Höranalyse
2. Das neue Phonak Lumity unverbindlich testen
3. Ein Preisvorteil bis zu 500€, falls Sie sich nach der Studie für das Hörsystem entscheiden



PHONAK
life is on

Jetzt teilnehmen und bis zu **500€** Preisvorteil* sichern

98617 MEININGEN
Wettiner Straße 3
Telefon 03693 / 882424

98617 MEININGEN
Georgstraße 17
Telefon 03693 / 8867536

36466 DERMBACH
An der Zehnt 3
Telefon 036964 / 868937

*Der Preisvorteil gilt bei einer Anmeldung zur Hörstudie bis zum 28.02.2023 bei einer Versorgung mit Phonak Lumity; Preisvorteil auf den privaten Eigenanteil je nach Technikstufe (beidohrig): 200€ Technikstufe 30, 300€ Technikstufe 50, 400€ Technikstufe 70, 500€ Technikstufe 90.